

Medienmitteilung

## **Auto-mat.ch – das Webportal für automatisierte Mobilität ab heute online**

**Bern, 16.11.2016. Heute wird im Rahmen des 17. asut-Kolloquiums in Bern das Webportal „Auto-mat.ch“ lanciert. Auto-mat.ch fasst die Informationen zur automatisierten Mobilität zusammen und gibt dem interessierten Besucher einen Überblick über Artikel, Studien und Beiträge zum Thema. Auto-mat.ch ist eine Initiative des Bundesamtes für Strassen (ASTRA) und des Touring Club Schweiz (TCS), umgesetzt und betreut wird das Portal von der Mobilitätsakademie AG des TCS.**

Die automatisierte Mobilität ist heute in aller Munde und es gibt eine Vielzahl von Fragestellungen zu rechtlichen, gesellschaftlichen und ethischen Aspekten. Die Fragestellungen rund um die automatisierte Mobilität sind vielfältig: Wer haftet, wenn ein selbstfahrendes Auto einen Schaden verursacht? Welche Auswirkungen hat die automatisierte Mobilität auf das Verkehrssystem der Zukunft? Nach welchen Kriterien werden die fahrerlosen Fahrzeuge einst programmiert sein? Auto-mat.ch versucht, Antworten auf diese und weitere Fragen zu liefern, indem es einen Überblick über die Berichterstattungen, Studien und Beiträge zum Thema liefert. Das Portal soll sowohl Laien als auch Fachpersonen als Informationsquelle dienen und dazu anregen, über das Thema nachzudenken.

Das Portal listet Beiträge und Artikel in Deutsch, Französisch, Englisch und Italienisch und soll in den nächsten Jahren stetig wachsen. Lanciert wurde Auto-mat.ch auf Initiative des Bundesamtes für Strassen (ASTRA) und des Touring Club Schweiz (TCS), umgesetzt wird es durch die Mobilitätsakademie AG des TCS.

### **Kontakt für die Medien:**

Dr. Jörg Beckmann, Direktor der Mobilitätsakademie AG des TCS, 079 619 79 80,  
joerg.beckmann@tcs.ch

**[www.auto-mat.ch](http://www.auto-mat.ch)**

**Massgebend ist die deutsche Version der Medienmitteilung.** *Die Mobilitätsakademie AG ist eine Tochtergesellschaft des TCS und beschäftigt sich seit 2008 mit zukunftsweisenden, nachhaltigen Mobilitätsformen und schafft über Verbandsgrenzen hinweg einen vorurteilsfreien Raum für kreatives Verkehrsdenken und -handeln. Mit ihren Programmen verfolgt sie grosse Trends im Verkehrssektor: Die Dekarbonisierung des motorisierten Individualverkehrs dank seiner Elektrifizierung, die Deprivatisierung und Automatisierung individueller Mobilitätswerkzeuge im Kontext der Share Economy sowie die Demotorisierung urbaner Verkehre und die Renaissance des Velos.*

[www.mobilityacademy.ch](http://www.mobilityacademy.ch)